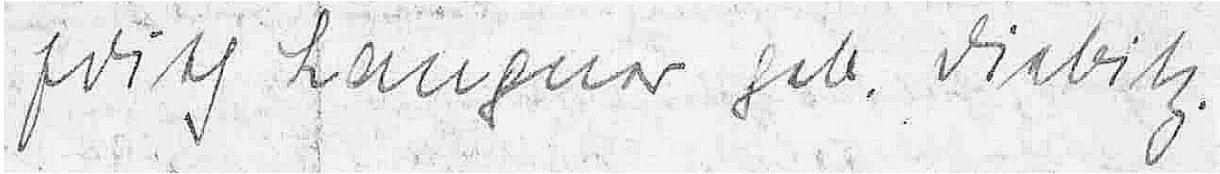


## Edith Christine Pauline Langner geb. Diebitz (1913 – 1986)



Quelle: Unterschrift Edith Langners, Dezember 1945, Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

„Wenn niemand mehr zu mir kommen sollte, um sein Herz auszuschütten, dann habe ich wohl meine Aufgabe verfehlt,....“<sup>1</sup>

### Familie und Beruf

- Geboren am 23. Januar 1913 in Posen, verstorben am 07. Dezember 1986 in Siegen<sup>2</sup>
- Eltern: Hermann Diebitz, Gendarmeriemeister, Elsbeth Hoedt<sup>3</sup>
- Evangelisch-lutherisch<sup>4</sup>
- Elternhaus: offen für soziale und politische Fragen<sup>5</sup>
- 1917<sup>6</sup> verzog die Familie nach Schlesien
- 1919 – 1923 Volksschule Winzig<sup>7</sup>
- 1923 – 1929 Luth. Lyzeum Breslau OII Reife/Mittlere Reife<sup>8</sup>
- 1930 – 1932 Ev. Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar Breslau-Bethanien. Staatliches Examen als Kindergärtnerin und Hortnerin mit Lehrberechtigung<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (2019), S. 45

<sup>2</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>3</sup> Neß, Dietmar: Schlesisches Pfarrerbuch: Dritter Band: Regierungsbezirk Breslau, Teil III, Leipzig 2014, S. 212

<sup>4</sup> Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82

<sup>5</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (2019), S. 44 – 45

<sup>6</sup> Lt. Archiwum Panstwowe w Poznaniu, Karteikarte des Bevölkerungsregister der Stadt Poznań aus den Jahren 1870-1931 Nr. 14354, zu Edith Christine Pauline Diebitz, Link: <https://e-kartoteka.net/de/search?signature=14354&PageSpeed=off#show>, verlies die Familie 1917 Posen (heute: Poznan). 1916 geben Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; und ihm folgend Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (2019), S. 44 – 45, für das Verlassen Posens an. 1919 geben Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202 und Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347, für den Umzug der Familie an.

<sup>7</sup> Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82

<sup>8</sup> Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347; Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82.

- Von 1932 bis 1938 Kindergärtnerin und Hauslehrerin<sup>10</sup>
  - 1932 bis 1934 Kindergärtnerin/Erzieherin im Kindergarten des Ev. Marta Stiftes in Breslau in einem der ärmsten Viertel<sup>11</sup>
  - 1935 bis 1938 Nach einer Krankheit Hauslehrerin (Grundschulunterricht) bei der Thiergartenschen Gutsverwaltung, die dem Schulrat des Kreises Wohrlau unterstand<sup>12</sup>
- im März 1933 deutschnational gewählt<sup>13</sup>
- 09. Oktober 1938 Heirat mit Pastor Erich Langner<sup>14</sup> in Rothbach (Krs Breslau)<sup>15</sup>
- 09. Februar 1940 Geburt der Zwillingssöhne<sup>16</sup>
- Nachdem ihr Mann in den Krieg im August 1939 eingezogen wurde, übernahm sie einen Großteil seiner Aufgaben in der evangelischen Kirchengemeinde Grünhartau [heute: Zielenice (Borów)]<sup>17</sup>
- Sommer<sup>18</sup> 1944-1945 Deutsches Frauenwerk<sup>19</sup>
- Ehemann seit 27. Juni 1944 bei Bobruisk in Rußland vermißt<sup>20</sup>
- 1945 mit der Familie (Söhne, Mutter, Schwester) geflohen<sup>21</sup>

---

<sup>9</sup> Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347; Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82.

<sup>10</sup> Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>11</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82

<sup>12</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (2019), S. 44 – 45; Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82

<sup>13</sup> Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82

<sup>14</sup> Langner, Erich, \* 27.12.1911 Murow bei Oppeln, Vater: Hermann L. Postassistent, Mutter: Emma Gerstenberger, Gymn. Strehlen, Uni Bsl Ord. 2.12.1938 Bsl d. D. Zänker, Pfarrvik. in Dittmannsdorf/FMÜ. 1.9.1942 Grünhartau (z. Zt. im Wehrdienst), s. Neß, Dietmar: Schlesisches Pfarrerbuch: Dritter Band: Regierungsbezirk Breslau, Teil III, Leipzig 2014, S. 212

<sup>15</sup> Neß, Dietmar: Schlesisches Pfarrerbuch: Dritter Band: Regierungsbezirk Breslau, Teil III, Leipzig 2014, S. 212

<sup>16</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972; S. 2, Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35; Neß, Dietmar: Schlesisches Pfarrerbuch: Dritter Band: Regierungsbezirk Breslau, Teil III, Leipzig 2014, S. 212

<sup>17</sup> Heisener, Kornelia: Edith Langner (1913-1986), in: Frauenrat der Universität-Gesamthochschule Siegen Hrsg.: Auf den Spuren der Siegenerinnen: Materialien zu einem Stadtrundgang „Frauen in der Geschichte Siegens“, Siegen 1996, S. 83 – 85; Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

<sup>18</sup> LAV NRW Rheinland, NW 1110 (Entnazifizierungsakte) Nr. 2399

<sup>19</sup> Stadtarchiv Siegen, Best. E Nr. 82; s. dazu [https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches\\_Frauenwerk](https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Frauenwerk). Eine im Rahmen des Ordensverfahrens durchgeführte Recherche im Berliner Document Center verlief ergebnislos, s. Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262. Dies deckt mit der Auskunft des Bundesarchivs Berlin vom 17. Juni 2022

<sup>20</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347, Neß, Dietmar: Schlesisches Pfarrerbuch: Dritter Band: Regierungsbezirk Breslau, Teil III, Leipzig 2014, S. 212

<sup>21</sup> Der Verbleib ihres Vaters war im Dezember 1945 noch unklar; zuletzt befand dieser sich im Kriegseinsatz in Posen: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151; Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten,

- erlebte den Großangriff auf Dresden (13./14. Februar 1945)<sup>22</sup>
- kam über Passau 1945 nach Siegen, da hier ihr Schwager (Mann ihrer Schwester) als Gerichtsassessor Arbeit gefunden hatte <sup>23</sup>
- Nachdem Edith Langner im Dezember 1944 ihr letztes Gehalt erhalten hatte waren ihre Barmittel im Dezember 1945 aufgebracht, so dass sie sich um Unterstützung an die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche der Provinz Westfalen wandte<sup>24</sup>
- in der Siegener Haig-Kaserne (Fischbacherberg) Unterkunft in einem Zimmer für Jahre; dort kümmerte sie sich um die ca. 1.000 überwiegend aus Schlesien Geflohenen bzw. Vertriebenen<sup>25</sup>
  - menschenwürdige Unterbringung, Eingewöhnung und der Erhalt des landsmannschaftlichen Kulturgutes waren dort die Schwerpunkte Langners Arbeit<sup>26</sup>
- Ab 1946 – 1983 Gründerin und Vorsitzende der ev. Frauenhilfe Siegen-Fischbacherberg<sup>27</sup>
- 1946ff Gründerin eines gemischten Chors/Frauenchores , dazu Organistin im Sonntagsgottesdienst, der in den Räumlichkeiten des Kindergartens der Inneren Mission stattfand<sup>28</sup>
- ab 1946 fürsorgerisch für die Innere Mission tätig<sup>29</sup>
- im April 1959 beabsichtigte Edith Langner Siegen zu verlassen, da sich ihre finanzielle Lage nicht verbesserte. Dafür war wohl hauptsächlich der Verzicht Langners, ihren Mann für tot erklären zu lassen, verantwortlich. Denn so standen ihr keine Hinterbliebenenbezüge zu.<sup>30</sup>

---

(=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347; Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (2019), S. 44 – 45

<sup>22</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>23</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347; Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151.

<sup>24</sup> Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

<sup>25</sup> Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35; Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

<sup>26</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

<sup>27</sup> Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 116; Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347;

<sup>28</sup> Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35; Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

<sup>29</sup> Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

<sup>30</sup> Daraufhin begründete die evangelische Kirchengemeinde Siegen ihre Bitte an das Landeskirchenamt in Bielefeld, Edith Langner die Bezüge einer Pfarrerswitwe zuzugestehen, in einem Schreiben vom 14. April 1959 u. a. wie folgt: „ ... Frau Pastor Langner ist Stadtverordnete und Vorsitzende des städtischen Schulausschusses. Wir würden mit ihr eine unentbehrliche Vertretung unserer evangelischen Kirche in der Bürgergemeinde verlieren. ....“ Quelle: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

- 1959 - 1966 Sozialhelferin und Mitarbeiterin der Inneren Mission und dort im Vorstand<sup>31</sup>
  - Schwerpunkte: Jugendfürsorge, Jugendgerichtshilfe; (über)örtlich: Bau von Kindergärten, Gewinnung von Kindergartenpersonal<sup>32</sup>

### Partei und Politik

- Mitglied der CDU ab 1947<sup>33</sup>
- 1955 Vorstandsmitglied (Beisitzerin) und stellv. Kreisvorsitzende
- . ab 1964 – 1977 Kreisvorsitzende der CDU-Frauenvereinigung<sup>34</sup>
  - Unter Langners Vorsitz:
    - CDU-Kreistagsmitglied Juliane Freiin von Bredow wird zur Landesvorsitzenden der westfälischen CDU-Frauenvereinigung gewählt (Bad Hamm 1964)
    - Aufbau von Ortsverbänden: April 1975 Erndtebrück, Laasphe März 1976 und Bad Berleburg September 1976<sup>35</sup>
    - Erhalt und Förderungen von Verbindungen zwischen den Menschen in beiden Teilen Deutschlands. Aufgrund von Langners Initiative haben Mitglieder der Frauenvereinigung der CDU des Siegerlandes in Berlin hierzu Seminare abgehalten.<sup>36</sup>
- März 1965 – 1977 Mitglied des Kreisvorstandes der CDU ab<sup>37</sup>
- ab 1968 im Landesvorstand der CDU-Frauenvereinigung<sup>38</sup>
- ab 1968 Vorstandsmitglied des Landesverbandes der „Union der Vertriebenen und Flüchtlinge“ innerhalb des CDU-Landesverbandes Westfalen-Lippe:
  - Langners Themen dort: Flüchtlingslager (Unna-)Massen, Eingliederungsprobleme der Umsiedler<sup>39</sup>
- ab 1969 stellv. Bezirksvorsitzende der Frauenvereinigung Sieger-/Sauerland und -Hauptausschussmitglied der CDU-Bundesfrauenvereinigung<sup>40</sup>

---

<sup>31</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 116; Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347;

<sup>32</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

<sup>33</sup> Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>34</sup> Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 102 – 103, 116; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>35</sup> Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 102 - 103

<sup>36</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262.

<sup>37</sup> Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 116; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>38</sup> Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>39</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

- Vorstandsmitglied des Evangelischen Arbeitskreises der CDU Westfalen-Lippe<sup>41</sup>

### Stadtrat

- 1947/48 - 1952 Bürgervertreterin in kommunalen Ausschüssen (u. a. des Wohlfahrtsausschusses, Ausschuss für Volks- und höhere Schulen) der Stadt Siegen<sup>42</sup>

- 1952 - 1971 Stadtverordnete der Stadt Siegen. Vorsitzende des Vertriebenenrates und des Schulausschusses<sup>43</sup>

„...1948 waren zwei Frauen in der Stadtverordnetenversammlung vertreten (Hedwig Heinzerling, FDP und Helene Kemper, SPD); 1952 schließlich drei (neben Heinzerling und Kemper Edith Langner, CDU), so daß in etwa die gleiche Relation weiblicher zu männlicher Stadtverordneter wie in der Weimarer Republik herrschte...“<sup>44</sup>

“ ... Zum wiederholten Male: ärgerte sie sich über die Berichterstattung in der Lokalpresse, weil dort im Zusammenhang von Ratsbeschlüssen immer von „Ratsherren“ und „Stadtvätern“ die Rede war. Kurzerhand klebte sie sich einen Schnurrbart an, schlüpfte in Männerkleidung und erschien so in einer Ratssitzung, um gegen diesen unhaltbaren Zustand zu protestieren. Das beeindruckte! ....“<sup>45</sup>

“ .... Am 5. Juni 1953 stand der Fischbacherberg im Blickpunkt des Interesses der Öffentlichkeit. Die Siegener Zeitung berichtete, dass die Vermessungsarbeiten auf dem Fischbacherberg ohne Wissen der Stadtverwaltung durchgeführt worden seien. Diese Vermessungsarbeiten gaben in der Öffentlichkeit Veranlassung zur Annahme, dass neuerlich belgische Truppen, nämlich der Brigadestab, von Gummersbach nach Siegen verlegt werden sollten. Und diese Soldaten brauchten dann auch Wohnraum. .. Diese Arbeiten, so die SZ, sollten am 30. Mai eingestellt worden sein. Bei den Arbeiten habe es sich „um selbstherrliches Vorgehen untergeordneter Organe gehandelt“, wiegelte Stadtverwaltung in der SZ ab. Letztendlich

---

<sup>40</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>41</sup> Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 116

<sup>42</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347; Einwohnerbuch des Stadt- und Landkreises Siegen 1952, S. 7-8. Das wohl in diesem Zusammenhang in Gang gesetzte Entnazifizierungsverfahren ergab die Einstufung als „unbelastet“.

<sup>43</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347; Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (2019), S. 44 – 45; Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 Nr. 151

<sup>44</sup> Nauck, Corinna: „Mit Bürgersinn und Bürgergeist. Kommunale Selbstverwaltung und Stadtentwicklung in der kreisfreien Stadt Siegen 1928 – 1961, 1999, S. 155

<sup>45</sup> Bäumer, Herbert: „In vieler Hinsicht eine Pionierin. Edith Langner war nicht nur in Siegen engagiert“, in Siegener Zeitung, Heimatland, v. 14.5.2022

handelte es sich aber um Vorarbeiten für den Bau der Nato-Zähne, der Querriegel davor und der Häuser für die belgischen Soldaten.  
Die Debatte in der Stadtverordnetenversammlung wurde durch eine Anfrage von Edith Langner angestoßen, die sich am Ende zufrieden zeigte: „Wir können unsere Gärten wieder bebauen, und dafür danken wir“, führte sie aus. Die lagen nämlich in den vermessenen Gebieten. ....“<sup>46</sup>  
Im Februar 1971 Niederlegung des Stadtverordnetenmandats zugunsten der Aufgaben als Landtagsabgeordnete<sup>47</sup>

### Landtag

- Mitglied des Landtags 25. Juli 1966 bis 27. Mai 1975, gewählt in der 6. und 7. Wahlperiode über Landesliste<sup>48</sup>

- galt als „Stammkundin“ der Landtagsbibliothek<sup>49</sup>

- Ausschusmitgliedschaften<sup>50</sup>

1966-1970:

Flüchtlings- und Vertriebenenausschuss

Ausschuss für Jugend und Familie

Stellenplanausschuss

1970 – 1975:

Jugendausschuss

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Jugend

Justizausschuss<sup>51</sup>

Stellvertretend:

Kulturausschuss und Petitionsausschuss (1970ff)<sup>52</sup>

Ausschuss für Wohnungs- und Städtebau<sup>53</sup>

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss im Zusammenhang mit dem Komplex der Firmengruppe Kun (1971)<sup>54</sup>

Wahlfrau der sechsten Bundesversammlung am 15. Mai 1974<sup>55</sup>

Kleine Anfragen<sup>56</sup>:

---

<sup>46</sup> Bäumer, Herbert: „In vieler Hinsicht eine Pionierin. Edith Langner war nicht nur in Siegen engagiert“, in Siegener Zeitung, Heimatland, v. 14.5.2022

<sup>47</sup> [W.E.]: „Zur Person: Edith Langner.“ in: Landtag intern, 2. Jahrgang, Ausgabe 5 vom 18.02.1971, S. 11

<sup>48</sup> Siegerländer Heimatkalendar 1968, S. 156 [Siegerländer Chronik]; Siegerländer Heimatkalendar 1971, S. 169 [Siegerländer Chronik]; Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>49</sup> [W.E.]: „Aus dem Hause: Raum 14: Oase im Landtag.“ in: Landtag intern, 1. Jahrgang, Ausgabe 4 vom 29.10.1970, S. 6

<sup>50</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2; Landtag intern: „Zur Person: Edith Langner (verstorben)“, 17. Jahrgang, Ausgabe 20 vom 16.12.1986, S. 24

<sup>51</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

<sup>52</sup> [W.E.]: „Ausschussbericht. Petitionsausschuß: Kummerkasten des Bürgers.“ in: Landtag intern, 2. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 11.11.1971, S. 8

<sup>53</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

<sup>54</sup> Landtag intern: „Parlamentarischer Untersuchungsausschuß hat sich konstituiert.“, 2. Jahrgang, Ausgabe 27 vom 21.10.1971, S. 3

<sup>55</sup> Landtag intern: „Landtag: 143 Wahlmänner für die Bundesversammlung.“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 10 vom 29.03.1974, S. 7

- Wahl eines Ersten Beigeordneten ohne Ausschreibung gem. § 49 GV (Rechtmäßigkeit eines Ratsbeschlusses, künftige Verhinderung) [Stadt Eiserfeld], 17.4.1967 (Nr. 84, LD 224, Antwort: 18.5.1967, LD 293)
- Nichteinhaltung der Besitzstandsgarantie bei den Schlüsselzuweisungen der Stadt Siegen durch FAG 1967, 27.7.1967 (Nr. 134 LD 382, Antwort: 31.8.1967 LD 417)
- Zukünftige Lage der freipraktizierenden Hebammen, 29.4.1968 (Nr. 239, 239; Antwort: LD 761, 31.5.1968)
- Bau eines Gebäudes [Höhere Wirtschaftsfachschule Siegen], 19.6.1969 (Nr. 397 LD 1344, Antwort: 22.7.1969 LD 1418)
- Repräsentation der Landesregierung Nordrhein-Westfalen aus Anlaß der 400-Jahr-Feier zur Erinnerung an die Befreiung der Niederländer am 30.8.1968 in der Ginsburg in Hilchenbach, 27.11.1969 (Nr. 324, LD 1014, Antwort 19.12.1968, LD 1073)
- Nutzung [Obernau-Talsperre] (Freigabe für Bade- und Bootsverkehr, Entschädigung für Gebietsverlust der Gemeinde Netphen), 10.6. 1969 (Nr. 389 LD 1327, Antwort: 13.8.1969 LD 1446)
- Situation der technischen Lehrer an Fachschulen, Abgänge, unangemessene Besoldung, 6.10.1970 (Nr. 52 Drs 7/91, Antwort: 9.11.1970 Drs 7/195)
- Übernahme von Fahrkosten für Schüler, welche weiterführende Schulen außerhalb des Landes besuchen, 28.10.1971 (Nr. 87 Drs 7/148, Antwort: 22.1.1971 Drs 7/446)
  - „ ... Nach Initiative ... der Abgeordneten Frau Edith Langner ....., die in ihrer Anfrage eine gesetzliche Regelung zur Übernahme der Fahrkosten durch das Land anregten, hat der Landtag entsprechende Zusätze zum Landeshaushalt beschlossen. Der Kultusminister erläuterte .... die bisherige Rechtslage und teilte nachträglich formell mit, daß das Kabinett dem Landtag die notwendigen Bestimmungen vorgeschlagen habe. ...“<sup>57</sup>
- Überstundenvergütungen für Fachlehrer und Werkstattelehrer, Anhebung, Ausnahmen einiger Gruppen von der Erhöhung der Überstundenvergütung, 7.12.1970 (Nr. 122 Drs 7/249, Antwort: 21.12.1970, Drs 7/308)
- Erlaß des Justizministers über die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften sowie anderen Gesellschaftsverbänden, 9.3.1971 (Nr. 236 Drs 7/574, Antwort: 13.4.1971 Drs 7/657)
- Förderlehrgänge für die Polizei, Einsatz nach bestandener Prüfung, Bewilligung einer Ausgleichszulage ohne Laufbahnprüfung, LReg-

---

<sup>56</sup> Landtag Nordrhein-Westfalen: Register zu den Verhandlungen in der 6. Wahlperiode 1966/70, Düsseldorf 1972; Landtag Nordrhein-Westfalen (Hg.): 7. Wahlperiode 1970/75. Register zu den Verhandlungen des Landtags, Düsseldorf 1979

<sup>57</sup> Landtag intern: „Landesgrenze kein Nachteil für Schüler mehr.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 4 vom 11.02.1971, S.

Initiative Brat, 29.3.1971 (Nr. 263 Drs 7/627, Antwort: 3.5.1971 Drs 7/744)

- Übernahme von Beamten des gehobenen Dienstes der Rechtspflege, die die Befähigung zum Richteramt besitzen, in den höheren Dienst, 16.6.1971 (Nr. 347 Drs 7/853, Antwort: 15.7.1971 Drs 7/933)

- Förderung von Ersatzlösungen für fehlende Kindergartenplätze. Einrichtung von Kinderspielkreisen hier: insbes in Olpe, 25.8.1971 (Nr. 414 Drs 7/1010, Antwort: 17.9.1971, Drs 7/1114)

„Die Landesregierung begrüßt grundsätzlich die Initiative von Elterngruppen, die durch ihre Mitwirkung einen Beitrag zur Kleinkindpädagogik leisten wollen.“ ....Der Minister weist darauf hin, daß im vergangenen Jahr an vielen Orten Einrichtungen auf Initiative der Eltern entstanden sind, die im rechtlichen Sinne als „Tageseinrichtungen für Kinder“ gelten können. Die Landesregierung sei bereit, diese Tagesstätten im Rahmen der bereitstehenden Landesmittel unter den gleichen Voraussetzungen zu fördern wie alle sonstigen Tageseinrichtungen für Kinder. ...“<sup>58</sup>

- Künftige Landeszugehörigkeit der Kreise Siegen und Wittgenstein, 14.9.1971 (Nr. 431 Drs 7/1076, Antwort: 11.10.1971 Drs 7/1145)

„Die Landesregierung hat keine Verhandlungen oder Gespräche über eine Änderung von Landesgrenzen im Gebiet der Kreise Siegen und Wittgenstein geführt.“ .... Der Regierungschef weiter: „Die obersten Landesplanungsbehörden der Länder Hessen und Nordrhein-Westfalen haben im Hinblick die starken Verflechtungen im gemeinsamen Grenzbereich eine ‚Arbeitsgruppe für grenzüberschreitende Landesplanung im Raum Siegen-Betzdorf-Dillenburg‘ gebildet mit dem Auftrag, für dieses Gebiet einen gemeinsamen Raumordnungsplan zu erarbeiten“<sup>59</sup>

- Neue Ausbildungsvorschriften für medizinische Berufe, Modelle, LReg-Förderung betr. Krankenpflege-/Zentral-Kinderkrankenpflegesschulen, 23.9.1971 (Nr. 443 Drs 7/1099, Antwort: 29.10.1971 Drs 7/1204)

„In einem Schreiben an den Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit vom 3. Dezember 1970 habe ich einen Vorschlag zur Neuordnung der Ausbildungsvorschriften für medizinische Berufe unterbreitet und dazu angeführt, daß Krankenhausträger in Nordrhein-Westfalen interessiert seien, ein entsprechendes Ausbildungsmodell zu erproben.“ .... In der vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit gebildeten

---

<sup>58</sup> Landtag intern: „Ersatzlösungen für fehlende Kindergartenplätze.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 28 vom 28.10.1971, S. 12

<sup>59</sup> Landtag intern: „Ländergrenzen im Gebiet der Kreise Siegen und Wittgenstein.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 31 vom 25.11.1971, S. 8

Kleinen Kommission für die Neuregelung der Krankenpflegeausbildung wird die Frage, wie die Ausbildung der medizinischen Berufe in einem Bildungsgesamtplan einzuordnen sei, mit den Beteiligten und Vertretern der Ländern erörtert.<sup>60</sup>

- Berufsbegleitender Lehrgang für Kindergärtnerinnen in Hüttental/Weidenau, Gleichstellung mit Sozialpädagoginnen im Schuldienst, berufliche Möglichkeiten, beamtenrechtliche Einordnung nach Examen betr. Ausbildung und Anerkennung als Leiterin eines Schulkindergartens, 26.4.1972 (Nr. 642 Drs 7/1655, Antwort: 25.5.1972 Drs 7/1786)

„.... Kindergärtnerinnen in Schulkindergärten, die die nebenberuflichen Lehrgänge absolviert und durch das bestandene Abschlußexamen und das Anerkennungsjahr nachgewiesen haben, daß sie die Befähigung für die Leitung eines Schulkindergartens besitzen, werden mit der Leitung eines Schulkindergartens beauftragt und erhalten damit die gleichen Rechte und Pflichten, wie die Sozialpädagogen im Schulkindergarten.“<sup>61</sup>

- Zuwendungen der öffentlich-rechtlichen Feuerversicherungsanstalten an Gemeindebeamte nach dem sog. Sozietätsgesetz von 1910, 7.6.1972 (Nr. 697 Drs 7/1834, Antwort: 27.9.1972, Drs 7/2108)

- Wirtschaftliche Entwicklung im Raum Siegen, Abwanderung von Wirtschaftsunternehmen nach Hessen und Rheinland-Pfalz aufgrund dortiger Förderungspräferenzen, 19.7.1972 (Nr. 736 Drs 7/1908, Antwort: 23.8.1972 Drs 7/1996)

- Zusätzliche Autobahnbeschilderung für das Siegener „Leimbach-Stadion“, Rechtliche Grundlage, 24.1.1973 (Nr. 92 Drs 7/2367, Antwort: 19.2.1973 Drs 7/2477)

- Stilllegung der Zeche Ramsbeck [Kreis Meschede] der Sachtleben Bergbau GmbH, Anwendung der Wirtschaftsförderungsrichtlinien, Industrieansiedlung, Fremdenverkehrsförderung, Aufnahme in Fremdenverkehrsrahmenplan, 17.9.1973 (Nr. 1185 Drs 7/3013, Antwort: 11.10.1973 Drs 7/3130)

- Vernichtung von Weizen in Deutschland – Hungersnot in Westafrika, LReg-Maßnahmen betr. Welthungerhilfe, 9.11.1973 (Nr. 1270 Drs 7/3204, Antwort: 7.1.1974 Drs 7/3471)

- Raumnot an der Gesamthochschule Siegen insbes. für die Fachbereiche Architektur und Bautechnik. Sofortprogramm, 10.12.1973 (Nr. 1311 Drs 7/3391, Antwort: 11.1.1974, Drs 7/3527)

---

<sup>60</sup> Landtag intern: „Neuordnung der Ausbildungsvorschriften für medizinische Berufe.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 32 vom 02.12.1971, S. 11

<sup>61</sup> Landtag intern: „Kindergärtnerinnen.“ in: 3. Jahrgang, Ausgabe 18 vom 15.06.1972, S. 13

- Grunderwerbssteuerbefreiung bei Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Siegerland, Antragsablehnung durch MinfWMV, 3.7.1974 (Nr. 1519 Drs 7/3991, Antwort: 29.7.1974 Drs 7/4091)
- Prüfungs- und Studienordnungen an Gesamtschulen, Widersprüche bei den vom MinfWuF bzw. KultMin genehmigten Studien- bzw. Prüfungsordnungen für Lehramtskandidaten für Gymnasien, 19.2.1975 (Nr. 1763 Drs 7/4768, Antwort: 18.3.1975 Drs 7/4880)

#### Reden<sup>62</sup>:

- Zweites Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Siegen v. 5.11.1968, 1. Lesung, 28. Sitzung am 16.1.1968, S. 979
- Zweites Gesetz zur Neugliederung des Landkreises Siegen v. 5.11.1968, 2. und 3. Lesung, 40. Sitzung am 2.10.1968, S. 1562
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltplans des Landes NW für das Rechnungsjahr 1971 (Haushaltsgesetz 1971) v. 2.3.1971, Beratung Einzelplan 07 – Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, 2. Lesung 20.1.1971, S. 294
- Gesetz über die Feststellung des Haushaltplans des Landes NW für das Haushaltsjahr 1974 (Haushaltsgesetz 1974) v. 7.1.1974, Beratung Einzelplan 07 – Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, 2. Lesung, 3.12.1973, S. 3456
- Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Sauerland/Paderborn v. 5.11.1974, §. Lesung 27.9.1974, S. 4632
- Schulfinanzierungsgesetz (ÄndGes), GesEntw CDU, PIPrt 7/10, S. 273 (Zwfr)
- Fachschule (allg.) Gründung Mdl. Anfr 52 Hölters (CDU); PIPrt 7/30 S. 1077 (Zufr)

#### Sonstiges:<sup>63</sup>

- MdlAnfr 25/9.6.1971 Drs 7/822: Eröffnung des Pädagogischen Zentrums bei der Strafvollzugsanstalt Münster, Ziel, Anzahl und Vorbildung der Lehrkräfte (Antwort: 15.6.1971 PIPrt 7/20, S. 695)
  - „ ... Hier die Antwort von Justizminister Dr. Josef Neuberger:  
 „Das Pädagogische Zentrum soll als zentrale Vollzugseinrichtung erwachsenen männlichen Strafgefangenen die Erlangung des Volksschul- beziehungsweise Hauptschulabschlusses ermöglichen und damit die Voraussetzungen für eine anschließende Berufsausbildung schaffen. Mit der Einrichtung des Zentrums hat die Landesregierung zum erstenmal die kriminologische Forschung in den Vollzug eingeführt, und wir sind an Hand von internationalen und nationalen Feststellungen

---

<sup>62</sup> Landtag Nordrhein-Westfalen: Register zu den Verhandlungen in der 6. Wahlperiode 1966/70, Düsseldorf 1972; Landtag Nordrhein-Westfalen (Hg.): 7. Wahlperiode 1970/75. Register zu den Verhandlungen des Landtags, Düsseldorf 1979

<sup>63</sup> Landtag Nordrhein-Westfalen (Hg.): 7. Wahlperiode 1970/75. Register zu den Verhandlungen des Landtags, Düsseldorf 1979

zum Ergebnis gekommen, daß teilweise ein enger Zusammenhang zwischen schulischem Versagen und Kriminalität besteht.“

Für den Dienst in dem Pädagogischen Zentrum zu Münster werden, wie der Minister mitteilte, zukünftig acht hauptamtliche Lehrkräfte mit der Befähigung zum Lehramt an Volks- und Hauptschulen eingesetzt. Die Gefangenen sollen in kleinen Gruppen von höchstens fünfzehn Personen unterrichtet werden. Bei voller Belegung wird das Zentrum bei rund 110 Plätzen etwa acht Klassen umfassen. ...“<sup>64</sup>

- Wahl zum Schriftführer und Mitglied des Landtagspräsidiums Drs 7/2  
- Dank zum Ausscheiden aus dem Landtag, Plenarprotkoll 7/125, S. 5355

- Juli 1973: Beschulung Brachbacher und Mudersbacher Kinder am Gymnasium Hubenfeld in Eiserfeld [heute: Gymnasium auf der Morgenröte]:<sup>65</sup>

“ ... 2. Warum stellen die SPD-Politiker Maurer, Sonneborn und Forster es fast als ihr Verdienst heraus, wenn endlich der Kultusminister Girgensohn sie zum 18. Juli 1973 nach Düsseldorf berufen hat, um ihnen die Aufnahme Brachbacher und Mudersbacher Schüler nahezu legen? Die Düsseldorfer Entscheidung war Eingeweihten schon längere Zeit vorher bekannt. Der Bundestagsabgeordnete Prinz Wittgenstein hatte von Minister Girgensohn eine klare Zusage für die Aufnahme der Kinder in Eiserfeld erhalten. Vorher hatte das Kultusministerium in Mainz, der Landtagsabgeordnete des Kreises Altenkirchen Paul Wingendorf, die Siegener Landtagsabgeordnete Edith Langner (mit ihren Fraktionskollegen Heinrich Köppler und Alfred Pürsten) lange genug und mit dem nötigen Nachdruck Eiserfeld und Düsseldorf auf die Unsinnigkeit und Ungerechtigkeit von Stadtdirektor Sonneborns hingewiesen. ... Hat doch gerade Frau Langner durch ihre Erkundungen „vor Ort“ in Eiserfeld Lösungsmöglichkeiten herausgefunden und nach Düsseldorf weitergegeben. ....“

#### Besuche bei Edith Langner im Landtag:

- 2. – 4- Mai 1972: CDU-Ortsverband Kreuztal<sup>66</sup>

Okt. 1972: Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände Nordrhein-Westfalen<sup>67</sup>

- April 1974: Katholische Frauengemeinschaft Hüttental-Weidenau, Berufsschule Hüttental-Weidenau<sup>68</sup>

---

<sup>64</sup> [j.a.]: „Plenarbericht: Abgeordnete fragen – Minister antworten. Fragestunde im Plenum“, in: Landtag intern, 2. Jahrgang, Ausgabe 17 vom 18.06.1971, S. 5

<sup>65</sup> Siegener Zeitung, 23. Juli 1973, Leserbrief: „Eiserfeld sträubte sich gegen Mudersbacher Kinder“

<sup>66</sup> Landtag intern: „Gästebuch“, in: 3. Jahrgang, Ausgabe 13 vom 04.05.1972, S. 14 (mit Bild)

<sup>67</sup> Landtag intern: „Gästebuch“, in: 3. Jahrgang, Ausgabe 24 vom 27.10.1972, S. 15 (mit Bild)

- Juli 1974: Offiziere besuchen ihre „Ehrenfeldwebel“ (?)<sup>69</sup>
- Juli 1974: Gesamthochschule Siegen<sup>70</sup>
- Nov. 1974: Vertreter der Siegerländer Presse<sup>71</sup>

nach dem Rückzug aus der Landespolitik: musizieren, lesen, Auslandsreisen, Familienbesuche in Süddeutschland<sup>72</sup>

„ .... Frau Langner zählt zu den Abgeordneten, die in gewissenhafter und zäher Kleinarbeit in den Ausschüssen wertvolle Arbeit für das Gesamtparlament und damit für unser Land leisten, die nach außen wenig in Erscheinung tritt. ....“<sup>73</sup>

### Kreistag

- 1969 bis 1979 sachkundige Bürgerin in folgenden Ausschüssen des Kreises Siegen-(Wittgenstein) tätig:  
Ausgleichsausschuss (1969-79, Mitglied, Vertriebene),  
Kreis-VHS-Beirat (1975-79, stellv. Mitglied),  
Kreisvertriebenenbeirat (1969-74, stv. Mitglied)<sup>74</sup>

### Ehrenamt

- Kuratorium der DRK-Kinderklinik<sup>75</sup>
- Mitglied im Kuratorium der Stiftung Haus des Deutschen Ostens<sup>76</sup>
- 1960<sup>77</sup>/1962 bis 1976 Presbyterin der ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen<sup>78</sup>
- Vorstandsmitglied des Bundes der Vertriebenen<sup>79</sup>

### Ehrungen

- 16. Dezember 1970 Ehrenbrief der Stadt Siegen<sup>80</sup>
- Silberner Ehrenkreuz der Westfälischen Frauenhilfe (1971)<sup>81</sup>
- September 1973 Großes Verdienstkreuz<sup>82</sup>

<sup>68</sup> Landtag intern: „Katholischen Frauengemeinschaft aus Hüttental-Weidenau zu Besuch im Landtag.“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 11 vom 06.04.1974, S. 16 (mit Bild)

<sup>69</sup> Landtag intern: „Offiziere zu Besuch im Landtag.“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 20 vom 13.07.1974, S. 16 (mit Bild)

<sup>70</sup> Landtag intern: „Gästebuch“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 20 vom 13.07.1974, S. 16

<sup>71</sup> Landtag intern: „Landespressekonferenz“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 30 vom 29.11.1974, S. 16

<sup>72</sup> Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2

<sup>73</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

<sup>74</sup> Kreisarchiv SIWI, 1.0.0. (Kreistagsmitglieder [Datenbank]) Nr. 597

<sup>75</sup> Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35

<sup>76</sup> Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>77</sup> Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35

<sup>78</sup> Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202; Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 116; Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35; Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.

<sup>79</sup> Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 116

<sup>80</sup> Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

<sup>81</sup> „Silberner Frauenhilfe-Kreuz für Edith Langner“, in: Siegener Zeitung vom 15.12.1971; Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262

- Stadt-Ehrensiegel<sup>83</sup>

-

#### Literatur/Quellen/Recherchen:

- Kreisarchiv SIWI, 1.0.0. (Kreistagsmitglieder [Datenbank]) Nr. 597
- Archiwum Panstwowe w Poznaniu, Karteikarte des Bevölkerungsregister der Stadt Poznań aus den Jahren 1870-1931 Nr. 14354, zu Edith Christine Pauline Diebitz, Link: <https://e-kartoteka.net/de/search?signature=14354&PageSpeed=off#show>
- Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, B 16 (Bestand „B 16: Ostpfarrerversorgung“) Nr. 151, zur Pfarrwitwe Edith Langner, 1945-1978
- Stadtarchiv Siegen, Best. E (Stadtverwaltung Siegen, 1945-1974) Nr. 82 fol 1-6, Bildung der Ausschüsse, Sitzungen der Ausschüsse, Bd. 3., 1947-1953
- Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW O (Ordensakte) Nr. 21262 Name: Langner, Vorname: Edith, Geburtsdatum: 23.1.1913, Amt / Beruf: Hausfrau und Landtagsmitglied, 19.12.1972-08.10.1973, Umfang: 36 Seiten
- Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, Duisburg, NW 1110 (Entnazifizierungsakte) Nr. 2399, Name: Langner, Vorname: Edith, Geburtsdatum: 23.01.1913, Amt / Beruf: Kindergärtnerin, Dezember 1947
  
- „Silberner Frauenhilfe-Kreuz für Edith Langner“, in: Siegener Zeitung vom 15.12.1971
- Leserbrief: „Eiserfeld sträubte sich gegen Mudersbacher Kinder“, in: Siegener Zeitung, 23. Juli 1973
  
- Bäumer, Herbert: „In vieler Hinsicht eine Pionierin. Edith Langner war nicht nur in Siegen engagiert“, in Siegener Zeitung, Heimatland, v. 14.5.2022
- Bäumer, Herbert: „Edith Langner – eine ungewöhnliche Frau der Stadt Siegen“ in: Siegerland Band 99 Heft 2 (2022), S. 219 – 220
- Einwohnerbuch des Stadt- und Landkreises Siegen 1952, S. 7-8, 101
- Gruber, Ludger: Die CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen. Eine parlamentshistorische Untersuchung, Düsseldorf 1998, S. 459, 461, Link: [https://digitaler-lesesaal.kas.de/download\\_file/force/294](https://digitaler-lesesaal.kas.de/download_file/force/294)
- Homolla, Erna: Die Kümmerin vom Fischbacherberg. Erinnerungen an die Landtagsabgeordnete Edith Langner, in: Durchblick 2 (Siegen 2019), S. 44 – 45
- Irle, Lothar: Siegerländer Persönlichkeiten- und Geschlechterlexikon, Siegen 1974, S. 202
- [j.a.]: „Plenarbericht: Abgeordnete fragen – Minister antworten. Fragestunde im Plenum“, in: Landtag intern, 2. Jahrgang, Ausgabe 17 vom 18.06.1971, S. 4-5
- Landtag intern: „Landesgrenze kein Nachteil für Schüler mehr.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 4 vom 11.02.1971, S. 9

---

<sup>82</sup> Landtag intern: „Abgeordnete mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.“ in: 4. Jahrgang, Ausgabe 21 vom 21.09.1973, S. 7; Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35

<sup>83</sup> Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35

- Landtag intern: „Parlamentarischer Untersuchungsausschuß hat sich konstituiert.“, 2. Jahrgang, Ausgabe 27 vom 21.10.1971, S. 3
- Landtag intern: „Ersatzlösungen für fehlende Kindergartenplätze.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 28 vom 28.10.1971, S. 12
- Landtag intern: „Ländergrenzen im Gebiet der Kreise Siegen und Wittgenstein.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 31 vom 25.11.1971, S. 8
- Landtag intern: „Neuordnung der Ausbildungsvorschriften für medizinische Berufe.“ in: 2. Jahrgang, Ausgabe 32 vom 02.12.1971, S. 11
- Landtag intern: „Gästebuch“, in: 3. Jahrgang, Ausgabe 13 vom 04.05.1972, S. 14 (mit Bild)
- Landtag intern: „Kindergärtnerinnen.“ in: 3. Jahrgang, Ausgabe 18 vom 15.06.1972, S. 13
- Landtag intern: „Gästebuch“, in: 3. Jahrgang, Ausgabe 24 vom 27.10.1972, S. 15 (mit Bild)
- Landtag intern: „Abgeordnete mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.“ in: 4. Jahrgang, Ausgabe 21 vom 21.09.1973, S. 7
- Landtag intern: „Landtag: 143 Wahlmänner für die Bundesversammlung.“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 10 vom 29.03.1974, S. 7
- Landtag intern: „Katholischen Frauengemeinschaft aus Hüttental-Weidenau zu Besuch im Landtag.“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 11 vom 06.04.1974, S. 16 (mit Bild)
- Landtag intern: „Offiziere zu Besuch im Landtag.“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 20 vom 13.07.1974, S. 16 (mit Bild)
- Landtag intern: „Gästebuch“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 20 vom 13.07.1974, S. 16
- Landtag intern: „Landespressekonferenz“ in: 5. Jahrgang, Ausgabe 30 vom 29.11.1974, S. 16
- Landtag intern: „Zur Person: Edith Langner (verstorben)“, 17. Jahrgang, Ausgabe 20 vom 16.12.1986, S. 24
- Landtag Nordrhein-Westfalen (Hg.): Register zu den Verhandlungen in der 6. Wahlperiode 1966/70, Düsseldorf 1972
- Landtag Nordrhein-Westfalen (Hg.): 7. Wahlperiode 1970/75. Register zu den Verhandlungen des Landtags, Düsseldorf 1979
- Nauck, Corinna: „Mit Bürgersinn und Bürgergeist. Kommunale Selbstverwaltung und Stadtentwicklung in der kreisfreien Stadt Siegen 1928 – 1961, 1999
- Neß, Dietmar: Schlesisches Pfarrerbuch: Dritter Band: Regierungsbezirk Breslau, Teil III, Leipzig 2014, S. 212
- Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Fünfzig Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen. Das Land und seine Abgeordneten, (=Schriften des Landtages Nordrhein-Westfalen 9), Düsseldorf 1996, S. 347.
- Schiemer, Hansgeorg: 40 Jahre CDU für Siegerland und Wittgenstein (Schriftenreihe des CDU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. Nr.6), Siegen 1986, S. 102 -103, 116
- Siegerländer Heimatkalender 1968, S. 156 [Siegerländer Chronik]
- Siegerländer Heimatkalender 1971, S. 169 [Siegerländer Chronik]
- Siegerländer Heimatkalender 1988, S. 35

- [W.E.]: „Aus dem Hause: Raum 14: Oase im Landtag.“ in: Landtag intern, 1. Jahrgang, Ausgabe 4 vom 29.10.1970, S. 6
- [W.E.]: „Ausschussbericht. Petitionsausschuß: Kummerkasten des Bürgers.“ in: Landtag intern, 2. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 11.11.1971, S. 8
- Zugowski, Paul: „Porträt der Woche: Edith Langner (CDU).“ in: Landtag intern, 3. Jahrgang, Ausgabe 29 vom 01.12.1972, S. 2

Bundesarchiv Berlin v. 17. Juni 2022 (BE 3- 2002/0000#0166#0001): In den dortigen Beständen konnte Edith Langner nicht nachgewiesen werden

Noch auswerten:

- Heisener, Kornelia: Edith Langner (1913-1986), in: Frauenrat der Universität-Gesamthochschule Siegen Hrsg.: Auf den Spuren der Siegenerinnen : Materialien zu einem Stadtrundgang „Frauen in der Geschichte Siegens“, Siegen 1996, S. 83 – 85
- Pfau, Dieter/Seidel, Heinrich Ulrich (Hg.): Nachkriegszeit in Siegen 1945 bis 1949. Flüchtlinge und Vertriebene zwischen Integration und Ablehnung, Ein Quellenband zur Regionalgeschichte, Siegen 2004
- Tobis, Ilse: 700 Jahre Dorfgeschichte des Dorfes Grünhartau (Schlesien), Bremen 1984

Archiv des Ev. Kirchenkreises Siegen Nr. 902:

- Unterstützung und Beschäftigung von Ostpfarrern und deren Familien, 1946-1952

- Archiv der Konrad Adenauer Stiftung:

KAS/ACDP 10-009 : 543, Wahlplakat zur Landtagswahl 1966

KAS/ACDP 10-009 : 652, Wahlplakat zur Landtagswahl 1970

- Stadtarchiv Siegen:

- E E 988 (Niederschrift Flüchtlingsbeirat
- Best. 384 (Nachlass Friedrich Neus) Nr. 3, Fotoalbum mit Aufnahmen zu offiziellen Anlässen, 1964 – 1979

enthält u. a.: 70. Geburtstag i. Bauhof mit Stadtdirektor Ramfort, Bürgermeister Vitt, Minister des Landes Langner, Stadtrat Reinhardt; Oberkreisdirektor Forster und Langhans, Obm. Althaus und Stadtdirektor Mohn

- Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland, in Duisburg:

- NW 0498 (Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Organisation 1), Nr. 56, Regionale Wirtschaftsförderung im Siegerland, 1969

Enthält: Beantwortung der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Langner (CDU) zur Nutzung der Oberrhein-Sperre

- Bundesarchiv Bayreuth (Lastenausgleichsarchiv):

ZLA 1/15742781 Diebitz, Hermann (Geburtsdatum: 28.11.1885) als unmittelbar Geschädigter an Grundvermögen in Rothbach (Kreis Breslau) 1952 – 2014

- Archiwum Państwowe we Wrocławiu:

[Unterlagen des Schlesisches Evangelisches Konsistoriums der Woiwodschaft Schlesien in Breslau]

82/118/0/2.12/3700 Angelegenheiten d. evangel. Kirche in Grünhartau. T.II 1926-1941

82/118/0/2.12/3708 Etats=und Kassensachen- sowie Rechnungsextracte der Parochie Grünhartau. T.II 1937-1944

82/118/0/2.12/3709 Steuerakten. Kirchengemeinde Grünhartau. T.I 1908-1941

82/118/0/2.12/3710 Steuerakten. Kirchengemeinde Grünhartau. T.II 1942-1944

82/118/0/2.12/3713 Anstellung- Besoldung u. Dienstführung der Geistlichen in Grünhartau. T.III 1936-1943

82/118/0/2.12/3714 Pfarrbesoldungsakten. Kirchengemeinde Grünhartau. T. I 1908-1938

82/118/0/2.12/3715 Anstellung- Besoldung u. Dienstführung der Kirchenbeamten in der Parochie Grünhartau. T.I 1874-1941

Siegener Zeitung: 23.1.1963, 26.11.1970

Westfalenpost: 24.10.1949